



Sonnentau, Fotografie: Walter Finkbeiner

Nationalparke sind die Schatzkisten dieser Erde.

Liebe Mitglieder,

die **Beteiligungsphase zur Weiterentwicklung des Nationalparks Schwarzwald** ist in der letzten Phase. Jetzt [online](#) nochmal **bis 19. Februar 2023 mitmachen!**

Mit dem ersten Newsletter des neuen Jahres möchten wir Sie auch zu einem Blick in das [Jahresprogramm 2023](#) des Nationalparks Schwarzwald einladen. Und auf eine ganz besondere Veranstaltung **am Freitag 03. März 2023 um 18:00 Uhr im Nationalparkzentrum am Ruhestein** aufmerksam machen:

Amazoniens Regenwälder - bedrohte Naturparadiese

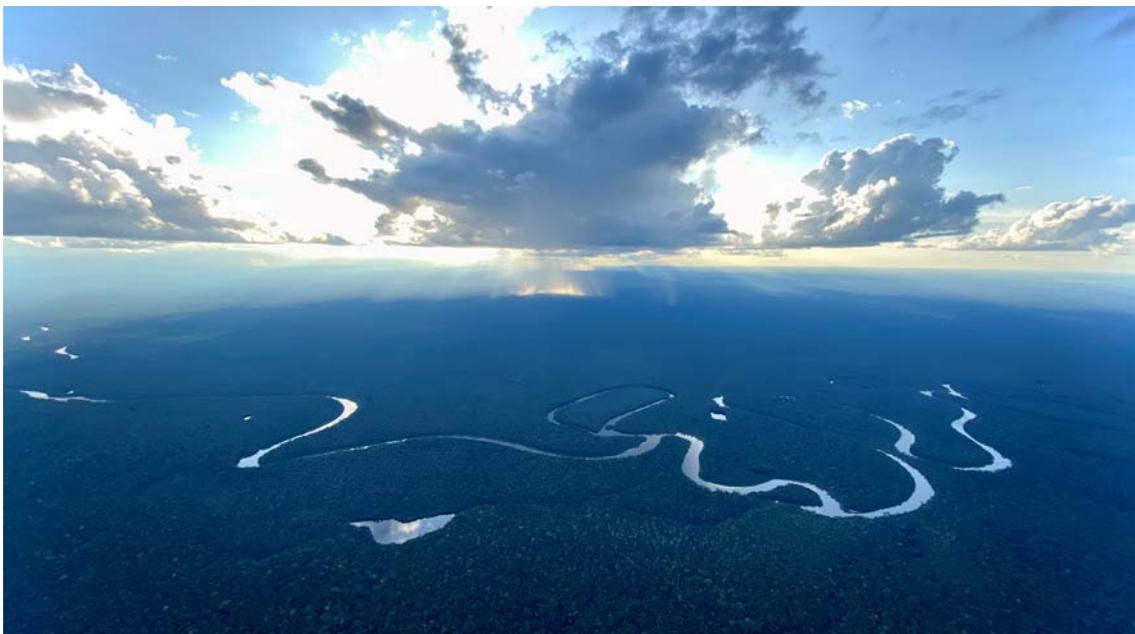
Eine Filmdokumentation im Kino des Nationalparkzentrums mit anschließender Gesprächsrunde.

Die Regenwälder Amazoniens gehören zu den artenreichsten Ökosystemen der Erde. Abseits der globalen Aufmerksamkeit ging der massive Raubbau am Amazonas während der Coronazeit ungebremst weiter – Bedürfnisse und Rechte der dort lebenden indigenen Bevölkerung ignorierend. Die bildstarke Dokumentation „**Die Axt im Regenwald**“ des Regisseurs Albert Knechtel zeigt die Situation der Bedrohung für den größten zusammenhängenden Tropenwald eindrucklich auf.

An den Ruhestein kommen:

- Albert Knechtel, Regisseur und deutscher Filmemacher
- Dr. Christof Schenk, Urwaldexperte und Geschäftsführer der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt (DBU-Preis 2022)
- Walter Behr, Buchautor und Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung Brasiliens.

Eine [Anmeldung](#) ist erforderlich.



Rio Mucim von oben



Raquel Xipaia, Hauptfigur im Film, aus Altamira, Jura-Studentin in Belém und indigene Aktivistin. 21 Jahre



Albert Knechtel (links) und Kameramann Sylvestre Campe, der seit 30 Jahren in Rio lebt

Wir freuen uns auf dieses besondere Angebot, das im Rahmen der internationalen Vernetzung des Nationalparks Schwarzwald möglich wurde.

Nach diesen intensiven Bildeindrücken noch ein **Rückblick auf unsere MITGLIEDERVERSAMMLUNG am 25.11.2022.**

Danke nochmals an die Experten des Nationalparks Flavius Popa, Jörn Buse und Raffael Kratzer für ihre Beiträge zu Pilzen, Käfern und Kamerafallen im Nationalpark und an die stellvertretende Nationalparkleiterin Britta Böhr für ihre offenen und verbindenden Grußworte.

Martin Ehrlinger ist aus privaten Gründen aus dem geschäftsführenden Vorstand ausgeschieden. Er hat den Freundeskreis mit großer Sachkenntnis und viel Herz über Jahre begleitet und vorwärts gebracht. Wir danken ihm sehr dafür.

Auch im Gesamtvorstand gibt es Veränderungen: Lisa Milbrandt beendete ebenfalls aus privaten Gründen ihre Arbeit im erweiterten Vorstand. Mit Emilia Siegenführ aus dem Kreis der Young Explorers haben wir ein neues junges Mitglied im Gesamtvorstand und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit. Leider waren sowohl Lisa als auch Emilia an der Teilnahme an der Mitgliederversammlung verhindert.

Mit viel Engagement und Interesse der anwesenden Mitglieder wurde die beste Formulierung des **neu aufgenommenen § 8 (1) d) der Satzung** diskutiert und gefunden. Vielen Dank an alle, die daran teilgenommen haben!

Im Jahr 2023 möchte der Freundeskreis seine neu gesteckten Ziele im Bereich des Engagements, der Information, der Kooperation und der Förderung weiter verfolgen. Insbesondere wird die offizielle Partnerschaft mit dem Nationalpark Schwarzwald angestrebt.

Hier finden Sie das [Protokoll der Mitgliederversammlung am 25. November 2022](#)

Hier finden Sie die [Fassung der aktuellen Satzung vom 25. November 2022](#). Neu aufgenommen wurde § 8 (1) d).

Mit den besten Grüßen

Das Vorstandsteam des Freundeskreises Nationalpark Schwarzwald e.V.

Prof. Volker C. Ihle, Hubert Reif, Martin Rimmler, Susanne Schönberger